



aktueller Newsletter MdB Albert Rupprecht

17.12.2013 16:41

Von albert.rupprecht@bundestag.de <albert.rupprecht@bundestag.de>

An 

Sehr geehrter Herr Oliver-Markus Vökl,

auch diese Woche möchte ich wieder über die aktuellen politischen Geschehnisse in Berlin und über meine Arbeit im Wahlkreis informieren.

Diese Woche haben mich unter anderem folgenden Themen beschäftigt:

Meine Themen im Wahlkreis

1. Als Nikolaus zur Diskussionsrunde der CSU Weiden - Ost
2. Elektrifizierung muss voran kommen: Gespräch bei der IHK Weiden
3. Vertrauliche Geburt Thema beim Besuch von Donum Vitae
4. Gespräch mit dem neuen Schulleiter des Michaels Werk in Grafenwöhr
5. Teilzeitarbeit Thema bei FrauKE
6. Nominierungsversammlung in Waidhaus
7. Städtebauförderung für Trabititz
8. Appell der Bundeswehr in Weiden

Meine Themen in Berlin

1. Wahl der Bundeskanzlerin
2. Unterzeichnung des Koalitionsvertrages
3. Meine Heimatgemeinde in Berlin

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und ein schönes Wochenende!

Herzliche Grüße



Zuhause im Wahlkreis:

1. Als Nikolaus zur Diskussionsrunde der CSU Weiden-Ost



Zu einer Gesprächsrunde zur Bedeutung des Koalitionsvertrages für unsere Region, hat mich Hans Forster, CSU Ortsvorsitzender Weiden-Ost, eingeladen. Dabei war unter anderem auch Stefan Gollwitzer, CSU Kreisvorsitzender Weiden. Als Nikolaus verkleidet habe ich die Teilnehmer mit einem Gedicht rund um unsere aktuelle Politik überrascht.

2. Elektrifizierung muss voran kommen: Gespräch bei der IHK Weiden



Zusammen mit Vertreter der IHK Weiden und Regensburg, hatte ich ein Gespräch zu zentralen Themen, die unsere Region betreffen. Mit Geschäftsführer Wolfgang Eck, dem Vorsitzenden Gerhard Ludwig, Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes und Ralf Kohl, Bereichleiter Berufsausbildung, habe ich unter anderem über die Elektrifizierung Hof-Regensburg gesprochen. Ziel ist es, dass die Bahn die Planungen vorfinanziert, damit diese schon vor 2015 starten können. 2015 wird die Elektrifizierung Hof - Regensburg aller Voraussicht nach in den Bundesverkehrswegeplan mit aufgenommen. Diese Aufnahme ist wichtig, damit von Seiten des Bundes dieses wichtige Vorhaben begonnen werden kann.

3. Vertrauliche Geburt Thema beim Besuch von Donum Vitae



Beim Besuch von Donum Vitae war das Hauptthema die vertrauliche Geburt. Die Leiterin der Beratungsstelle, Frau Elisabeth Schieder, und die ehrenamtlich geschäftsführende Bevollmächtigte, Frau Andrea Lang, trugen an mich das Anliegen heran, dass alle staatlich anerkannten Beratungsstellen auch Beratungsstellen für die vertrauliche Geburt werden sollten.

4. Gespräch mit dem neuen Schulleiter des St.-Michaels-Werk in Grafenwöhr



Zusammen mit Edgar Knobloch, Bürgermeisterkandidat der CSU in Grafenwöhr, habe ich den neuen Schulleiter des St.- Michaels-Werk in Grafenwöhr, Peter Fleischmann, besucht. Bei unserem Besuch haben wir mit Peter Fleischmann über den Wunsch der Schule gesprochen, eine Inklusionsschule zu werden. Das heißt, dass auch Schüler ohne Inklusionsschwäche nach Grafenwöhr kommen können. Zudem wäre laut Herrn Fleischmann eine sozialpädagogische Betreuung wünschenswert, insbesondere für Schüler, die eine Lehrstelle haben.

5. Teilzeitbeschäftigung Thema bei FrauKE



FrauKE ("Frauen für den Arbeitsmarkt unterstützen durch Kompetenz und Entwicklung") ist ein Projekt mit dem Ziel Frauen in den Arbeitsmarkt wieder zu integrieren. Bei dem Gespräch, bei dem neben dem Geschäftsführer von Arbeit und Leben, Herbert Schmid, auch Margot Salfetter, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Weiden, dabei waren, ging es vor allem um die Teilzeitbeschäftigung bei Frauen. Viele Frauen haben familiäre Verpflichtungen und wollen lieber teilzeit arbeiten. Teilzeitstellen sind jedoch laut Margot Salfetter schwer zu finden. Ich finde es daher sehr wichtig, dass es Projekte wie FrauKE gibt, die Frauen dabei unterstützen eine Arbeit zu finden, die zu ihnen passt.

6. Nominierungsversammlung in Waidhaus



Stefan Harrer ist jetzt zusätzlich zu seinem Amt als CSU Ortsvorsitzender von Waidhaus nun auch Bürgermeisterkandidat der CSU für seine Gemeinde. Dies wurde bei der Nominierungsveranstaltung von den Mitglieder der CSU in Waidhaus beschlossen. Stefan Harrer ist der richtige Kandidat für dieses wichtige Amt, denn er hat viel jugendliche Energie, geht auf Menschen zu und ist sehr engagiert. Als Ortsvorsitzender konnte er außerdem schon ein ganzes Stück politische Erfahrung sammeln.

7. Städtebauförderung für Trabititz



Auch 2013 erhält die Gemeinde Trabititz wieder Städtebauförderung vom Bund und kann damit wichtige Bauvorhaben umsetzen. Über die neusten Projekte der Gemeinde habe ich mit Bürgermeister Dieter Klein bei meinem Besuch gesprochen. Auch im Koalitionsvertrag konnte ich mit meinen Kollegen der CSU das großen Anliegen unserer Kommunalpolitiker und Bürgermeister durchsetzen die Städtebauförderung aufzustoocken. Wir haben im Koalitionsvertrag festgelegt, dass wir bei der Städtebauförderung 600 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stellen werden.

8. Appell der Bundeswehr in Weiden

Beim Appell der Bundeswehr in Weiden war ich ebenfalls dabei. Mit dem Appell wurde umgesetzt, was im Oktober 2011 mit der Bundeswehrreform beschlossen wurde: Der Standort Weiden wächst von 470 auf 1.200 Dienstposten. Notwendige Maßnahme war die vollzogene Zustationierung des Artilleriebataillons 131 (bisher: Sondershausen und Mühlhausen in Thüringen). Seit 2004 habe ich mich dagegen gestemmt, dass die Tür in der Ostmarkkaserne für immer geschlossen wird. Heute zeigt sich, dass sich die jahrelangen Kraftanstrengungen gelohnt haben: Mit der Zustationierung wird der Standort Weiden präsenter und stärker sein als vor der Reform. Die Rettung der Ostmarkkaserne ist für unsere Region ein riesen Gewinn: Während andere Standorte nach der Reform geschlossen wurden, wird unsere Ostmarkkaserne noch größer.



Im Bundestag in Berlin:

1. Wahl der Bundeskanzlerin



Bei der Plenarsitzung diese Woche wurde unsere Bundeskanzlerin gewählt. Nach der Wahl im Bundestag ist die Ernennung im Bundespräsidialamt sowie die Vereidigung im Deutschen Bundestag vorgesehen. Darauf folgt, wieder im Präsidialamt, die Ernennung der Bundesminister, die anschließend ebenfalls im Plenum vereidigt werden.

2. Unterzeichnung des Koalitionsvertrages



Am Montag war die Unterzeichnung des Koalitionsvertrages im Foyer des Paul-Löbe Hauses (Bundestag). Bei diesem wichtigen Ereignis war ich ebenfalls dabei.

2. Meine Heimatgemeinde in Berlin im Bundestag



Meine Heimatgemeinde Waldthurn war zusammen mit ihrer tschechischen Partnergemeinde Hostoun in Berlin. Bürgermeister Josef Beimler hat für die Gruppe die Fahrt organisiert. Beim Gespräch mit mir im Bundestag ging es vor allem um gemeinsame Projekte, die Sprachbarriere zwischen Deutschland und Tschechien und den Stand der Maut.

Wichtige Anliegen konnte ich aus meinen Terminen im Wahlkreis mit nach Berlin nehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie noch eine schöne Woche.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie [HIER](#)

Verantwortlich für den Inhalt:

Büro Berlin: Albert, Rupprecht, MdB . Platz der Republik 1 . 11011 Berlin
Tel.: +49 (0) 30-227-72366 . Fax: +49 (0) 30-227-76366

Büro Weiden: Albert Rupprecht, MdB . Erhardstraße 1 . 92637 Weiden in der Oberpfalz
Tel.: +49 (0) 961-38965-41 . Fax: +49 (0) 961-38965-45